

Rigoletto

Oper mit Figuren von Dietmar Müller nach Motiven von Giuseppe Verdi und Victor Hugo. Der beißend spöttische Hofnarr Rigoletto sitzt auf dem Schafottkarren: beinahe hätte er seinen König François I. ermorden lassen ...

Mit **großen Holzfiguren** wird Rigolettos Geschichte gespielt: von seiner besitzergreifenden Liebe, von Jugend und Aufbruch seiner Tochter und von der unbekümmerten Brutalität in der Renaissancegesellschaft. Die berühmten Arien und Motive der Oper von Giuseppe Verdi wurden aus einer Aufnahme der Mailänder Scala von 1953 (mit Maria Callas als Gilda und Tito Gobbi als Rigoletto) für das Figurentheater ausgewählt.
www.kobalt-luebeck.de **120 Min. inkl. Pause**

Ringelnatz

– Mir scheint da mancherlei nicht klar ...

Mit seinen eigenen Worten quer durch Dichtung und Leben von Joachim Ringelnatz schiffen wir durch den Abend - seinem Witz auf der Spur, seinem Scharfblick, seiner Zeit, seiner Sehnsucht und Liebe, seiner Wut und Enttäuschung, Melancholie und Trauer ...
»Ach ich möchte einmal wieder als Matrose im Atlantik kreuzen, um mein Herz und meine Lieder in die wilden Wetter auszuschnetzen ...«
www.puppen-etc.de **110 Min. inkl. Pause**

Linie 1

nach der musikalischen Revue von Volker Ludwig/Grips-Theater Berlin

West-Berlin, 80er-Jahre: Eine junge Ausreißerin aus der Provinz landet am Bahnhof Zoo auf der Suche nach ihrem »Märchenprinzen«, einem Berliner Rockmusiker. In der U-Bahn-Linie 1 begegnet ihr ein äußerst lebendiges Panoptikum typischer Großstädter und Schicksale: Punks und Dealer, Lebensmüde, Alkis, Spießer, Arbeitslose, Witwen Schwarzfahrer, Teenies, Träumer ... Sie erliegt dem unterirdischen Charme der bunten Stadt.
41 Rollen: 41 Charakterköpfe und 41 den 80ern nachempfundene Kostüme kreierten Antje Hohmuth, Figurenbildnerin und Ausstatterin am Puppentheater Zwickau – heute im Ruhestand – und die Berliner Textilkünstlerin Denise Sheila Puri. In den von Kilian Kreuzinger nachempfundenen Schmalspur-U-Bahnwagen der Linie 1 können sich diese temperamentvollen 41 Darsteller begegnen, streiten, kennen lernen, verlieben ...

Drei waschechte West-Berliner*innen singen die Musiknummern live und spielen dieses Stück sozusagen in Originalsprache, das hier zum 1. Mal für's Figurentheater inszeniert wurde.
Aufführungsrechte Verlag Felix Bloch Erben, Berlin www.kobalt-luebeck.de **150 Min. inkl. Pause**

Im Weißen Rössl

Singspiel mit Musik von R. Benatzky (In der schrägen 1994er Fassung »Bar jeder Vernunft«) Liebesgeschichten und Verwechslungen am Wolfgangsee, wo Berliner, statt an die Ostsee zu fahren, im Schnürlregen des Salzkammerguts »lustig sind«. Touristen werden frech aufs Korn genommen. Endlich ein Wiedersehen mit dem schönen Sigismund, mit dem ewig meckernden Fabrikanten Giesecke, dem lispelnden Klärchen, ... und mit dem singenden Oberkellner Leopold, der seine spröde Rössl-Wirtin beharrlich anschmachtet!
Es ist ein schräges Wiedersehen, das den kabarettistischen Flair der 20er Jahre wieder aufgreift. Der bekanntesten »Silbernen Operette« von Ralph Benatzky (1884–1957) rücken wir mit zwei Spielern, zehn singenden **Marionetten**, mit Kuhstall, Blitz und Donner augenzwinkernd zu Leibe.

Aufführungsrechte Verlag Felix Bloch Erben, Berlin www.kobalt-luebeck.de **120 Min. inkl. Pause**

Rungholts Ehre

nach Derek Meister

Mord in Lübeck um 1390 – wer verdient am Tod des Fremden? Ratsherr Rungholt ermittelt!
In der »Königin der Hanse« wird die Leiche eines südländischen Fremden aus der Trave gezogen. Unversehens findet sich der bärbeißige Patrizier Rungholt in einer finsternen Ränke wieder: Sein Kaufmannslehrling soll als Mörder an den Galgen?! Um dessen Unschuld zu beweisen, bleiben nur wenige Tage. Stur und gegen alle Widerstände des Hohen Rats zu Lübeck verfolgt Rungholt seine Spuren und verliert dabei beinahe alles: Seine Ehre, sein Leben – und seine geliebte Tochter Mirke!

Große Stockhandpuppen in detailreichen historischen Kostümen schleichen durch Projektionen. Scharfkantige Lindenholzgesichter lauern um große rollbare Paravents herum, die zugleich die Projektionsflächen für Stop-Motion-Filme sind: Innere Vorgänge der Figuren wie Wünsche, Hoffnungen, Pläne und (Alp-)träume werden wortlos sichtbar und sind die Bildkommentare zum spannenden und humorvoll sich entwickelnden Drama.
www.kobalt-luebeck.de **150 Min. inkl. Pause**

Der Schimmelreiter

In Theodor Storms letzter Novelle gehen dichte Sprache und eindruckliche Bilder eine großartige Verbindung ein, denen wir mit **Marionetten**, Projektionen und Musikcollagen nachgehen.

In der kargen nordfriesischen Landschaft wächst ein Genie heran: Hauke Haien will seine Vision eines neuen Deiches in einer ängstlichen, aber gläubischen Umgebung verwirklichen.
Doch er unterschätzt in seinem Ehrgeiz die Macht des Irrationalen; nur seine kleine Tochter ringt ihm immer wieder mit ihren Liedern und Fragen menschliche Wärme ab. Der Deichbau verzögert sich katastrophal.
www.kobalt-luebeck.de **120 Min. inkl. Pause**

Gewaltlich

Der Kabarettist Gernot Witters will eine Vorstellung seines Programmes »Gewaltlich« aufführen. Doch gleich zu Beginn der Vorstellung werden die Zuschauer Zeuge eines Mordes und sehr schnell ist klar: Der Mörder kann nur einer der Personen sein, die Witters in seinem Programm persifliert.

»Gewaltlich« ist eine Mischung aus Satire und Krimi. Immer wieder zeigt Gernot Witters Nummern aus seinem Programm, die als eigenständige satirische Szenen stehen können, aber gleichzeitig die Verdächtigen und ihre Verstrickungen beschreiben. Und wie es sich gehört, kommt es am Ende natürlich noch zu einem überraschenden Showdown ...
www.theaterkabarett.de **ca. 100 Min. inkl. Pause**

Der Barbier von Sevilla

nach P. Beaumarchais u. G. Rossini. Burleske Oper mit Handpuppen, Schattenspiel und Projektionen Bartolo will seine gerade 16-jährige Pflgetochter Rosina besonders ihres Geldes wegen heiraten. Seine einstige Geliebte und jetzige Haushälterin Marzelline möchte dies verhindern. Der junge Schwärmer vor Rosinas Balkon kommt ihr da gerade recht. Bartolos Barbier Figaro eilt selbstverständlich auch zu Hilfe – und ehe Bartolo Unheil anrichten kann, werden Verleumdungen verhindert, Verkleidungen ausprobiert, wird Gesangsunterricht gegeben, kräftig barbiert, eine Entführung gewagt ... Und zum Schluss ist alles so, wie Beaumarchais es sich einst Ende des 18. Jahrhunderts gewünscht hatte.

Der Komponist sah vor allem die Buffo-Figuren: den verprellten Vormund, den wendig-windigen Figaro, die kokette Rosina, den intriganten Basilio. Rossinis Musik schlägt die übermütigsten komödiantischen Salti mortale; mit zwei Sängern, Schlagzeug, Piano und zwei buffonesken Barockfagotten wird eine originale Hausmusikfassung der Oper aus der Rossinizeit adaptiert.
www.kobalt-luebeck.de **110 Min. inkl. Pause**



Emil Elch sucht einen Freund



Tischfiguren-Inszenierung

Der kleine Elch Emil ist überhaupt nicht gern allein. Einen wirklichen Freund zu haben, das wäre toll! Denn gemeinsam macht das Leben doch viel mehr Spaß!

Aber jemanden zu finden, der zu einem passt, ist gar nicht so einfach. Ameisen? Käfer? Wird es Emil gelingen, im schwedischen Wald einen richtigen Freund zu finden?
www.kobalt-luebeck.de

Gans der Bär

Tischfiguren-Inszenierung nach Katja Gehrmann

»Mama!« quakt das Gänseküken, als es aus dem Ei schlüpft, das dem Bären direkt vor die Füße gekullert ist. »Moment mal«, brummt der Bär, »ich bin doch nicht deine Mama. Ich bin ein Bär!« – »Ja, Mama!«, erwidert die kleine Gans. So beschließt der überforderte Bär diesem Dingsda zu zeigen, was ein richtiger Bär ist. Aber was, wenn es ganz wie ein echter Bär klettert, läuft und schwimmt und zu guter Letzt sogar den Fuchs erledigt ...?
www.nicolegospodarek.de

Trollalarm im Elchwald

Tischfiguren-Inszenierung

Emil Elch und sein bester Freund Troll Hugo wohnen zusammen in ihrem Wald. Hugo kann es kaum fassen, als er eines Tages das perfekte Haus findet. Der kleine Hund Fips kommt auch oft und gern zu Besuch.

Doch eines Tages ist es plötzlich mit der Ruhe vorbei: Wer – bitte schön – ist Paulina mit dem großen Hut? Und was will sie eigentlich hier?
www.kobalt-luebeck.de

Jacob, Frieda und die schwimmende Insel



Tischfiguren-Inszenierung

Stell dir vor, du bist ein Igel und hast immer allein auf deiner einsamen Insel gelebt. Du wolltest immer wissen, wie die Welt hinter dem Horizont aussieht, aber irgendwie bist du immer noch nicht weggekommen.

Was ist, wenn dann plötzlich ein Floß mit einem fremden Igel bei dir strandet und dieser wie ein Wirbelwind über deine Insel saust?
www.holzwurm-theater.de

Hans im Glück

Tischfiguren-Inszenierung nach Grimm

Hans hat seine sieben Lehrjahre absolviert! Er ist glücklich! Heute zieht er los, sein Glück zu finden. Auf seiner Reise tauscht er seinen Lohn – einen Klumpen Gold – gegen ein Pferd. Jetzt geht es schneller voran – was ein Glück! ... und wieder kommt gerade das daher, was er mehr begehrt als das, was er gerade hat ... so ist er unbeirrt auf dem Weg in Richtung Glück.
www.puppen-etc.de

Der süße Brei

Stockpuppenspiel nach den Brüdern Grimm

Die gemütliche Kuh Margareta erzählt ihre Lieblingsgeschichte von der Besenbinderin, ihrer Tochter, einem Waldspaziergang und dem Topf, der alles vollgekocht hat. Zuerst noch verborgen, entwickelt sich das Spiel in Dorf und Wald für die Spielerin, neun Figuren und ca. einem Kubikmeter Brei zu einem üppigen Bild ...
www.kobalt-luebeck.de

Die Prinzessin auf der Erbse

Tischfiguren-Inszenierung nach H. C. Andersen

Hahn Heinrich und Henne Karlotta betrachten von der königlichen Gardinenstange aus ihren verrückten Hühnerhof: Steht da mitten im Regen doch ein Mädchen vor dem Tor und niemand erkennt, dass es eine richtige Prinzessin ist!

Ein Puppenspiel um Aufbruch, Mut und erste Liebe – mit vielen Kissen, zwei hungrigen Hühnern und einer Erbse.
www.kobalt-luebeck.de

So erreichen Sie uns:

● **Figurentheater Lübeck – Theaterkasse und Shop des TheaterFigurenMuseum**
Pagönnienstraße 1, Lübeck, Tel. 0451-70060

Kassenzeiten: Täglich 13–17 Uhr, zusätzlich Di 11–13 Uhr, 1 Stunde vor Beginn der Aufführung am Einlass
im THEATER LÜBECK Junges Studio Beckergrube 16

● **Zur Zeit Baustelle: Figurentheater Lübeck TheaterFigurenMuseum**

